



öffentlich

**Betreff:**

Sitzordnung im Plenarsaal

**Einreicher:** Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum: 22.11.2022

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.12.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der OB wird beauftragt, für die Sitzungen des Hauptausschusses und der Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung unverzüglich Sitzungsräume zur Verfügung zu stellen, die einen Sichtkontakt aller an den Sitzungen Teilnehmenden untereinander ermöglicht (runder Tisch oder U-förmige Anordnung) und Präsentationen auf den Leinwänden für alle gut sichtbar abbildet.

\_\_\_\_\_  
Laura Kapp und Denny Menzel  
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Die politische Arbeit in den Gremien der Landeshauptstadt Potsdam basiert auf dem Grundsatz von Augenhöhe in der gemeinsamen Aussprache und Diskussion. Diese Grundsätze sind nicht mehr gewährleistet, wenn im ehemaligen Plenarsaal die an der Sitzung teilnehmenden Personen durch die derzeitige Sitzanordnung in jeweils zwei Reihen hintereinander platziert werden.

Um für die ehrenamtlich tätigen Stadtverordneten bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen, soll der Oberbürgermeister mit dem Antrag veranlasst werden, die Sitzordnung im Plenarsaal in geeigneter Weise zu ändern oder geeignete andere Räume zur Verfügung zu stellen.



<b>Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:</b>	
Titel des Antrages:	
<b>Drucksache Nr.:</b>	<b>TOP:</b>

**Stellungnahme der Verwaltung**

<b>1. Rechtliche Einschätzung</b>
<b>2. Berücksichtigung im Haushaltsplan</b>
<b>3. Zeitliche Umsetzbarkeit</b>
<b>4. Inhaltliche Einordnung</b>